

## **Bittandacht um gutes Wachstum und Bewahrung vor Unheil**

*In diesem Jahr können wir nicht wie gewohnt die Bittgänge um gutes Gedeihen und Bewahrung vor Unheil halten. Es kann aber jeder für sich eine kleine Wanderung in die Natur machen und an einem geeigneten Ort eine kleine Bittandacht halten.*

*Auf dem Weg kann man auch den Rosenkranz beten.*

- 1.) (Gegebenfalls **Lied 326** aus dem Gotteslob - singen oder lesen)
- 2.) **+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.**  
Herr, unser Gott, in diesen Tagen, an denen unsere Erde so schön blüht und grünt, wollen wir dir dafür danken und dich um deinen Segen für das Wachstum und Gedeihen bitten.  
Bewahre uns vor Unwetter, Dürre oder anderem Unheil und schenke uns die Früchte dieser Erde.  
Lass unser Arbeiten gelingen und schenke den Menschen das, was sie zum Leben brauchen.
- 3.) Herr, du hast uns diese Welt mit all ihren Möglichkeiten geschenkt. - **Herr, erbarme dich.**  
Du hast uns die Erde anvertraut, sie zu nutzen und zu genießen. - **Christus, erbarme dich.**  
Du hast den Menschen Tatkraft und Phantasie gegeben, die Möglichkeiten der Erde gut zu nutzen. - **Herr, erbarme dich.**
- 4.) **Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Gläubigen in Korinth 12, 4 – 11**  
Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. 5 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. 6 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. 7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. 8 Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, 9 einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, 10 einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. 11 Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.
- 5.) **„Geschichte von den 17 Grün“**  
Fritz ist ganz verärgert. Erst hatte es in der Schule schon Ärger gegeben, und nun war er auch noch zuhause von der Mutter geschimpft worden. Nichts konnte ihn aufheitern. Sein Freund Erich probierte vieles, aber nichts konnte Fritz auf andere Gedanken bringen. Weder die letzte Radltour, noch das Ferienlager oder Fußball.  
Da fiel Erich ein: Gestern habe ich im Garten zufällig gemerkt, wieviele verschiedene Arten von Grün bei den Blättern und Pflanzen zu finden ist. Er hat 17 verschiedene Arten von Grün entdeckt. Da stutzt Fritz: 17 verschiedene Arten – wirklich? – Erich meint: ja, und wahrscheinlich sind es sogar noch mehr! Wenn ich das alles mit dem Farbkasten mischen müsste!  
17 verschieden Grün? meint Fritz – da schaue ich nach!  
Ich auch, meint Erich- und vielleicht finde ich heute sogar 18.

→ Kleines sehen – staunen können – den Blick für kleine Wunder nicht verlieren.  
Ich nehme mir ein wenig Zeit, wie viele Arten von Grün ich jetzt entdecken kann,  
oder welche Blumen und Pflanzen ich hier noch nicht beachtet habe.

6.) **Fürbitten:**

Herr Jesus, du bist das Licht der Welt. Du schenkst Wachstum und Gedeihen, und ohne dich kann nichts gelingen. Darum bitten wir dich für die Früchte der Erde und unsere Arbeit:

- für unsere Felder, die Pflanzen und alle Tiere in den Ställen und auf der Flur: segne ihr Wachsen und bewahre uns vor Unheil, Gewitter, Dürre und allem Schaden.
- für alle, die in der Landwirtschaft arbeiten und für unser tägliches Brot sorgen, dass sie gerechte Preise für ihre Erzeugnisse erhalten.
- für alle, die in Werkstätten, Büros, Geschäften oder Bildungseinrichtungen arbeiten, dass ihre Arbeit zum Wohl aller dienen kann und sie Freude daran erfahren.  
für die Schöpfung, dass die Menschen ihrer Verantwortung, sie zu bewahren, immer mehr nachkommen.
- für unsere Gemeinde und alle, die hier wohnen, dass ein gutes Miteinander herrscht und dein guter Geist spürbar ist.
- Für alle Kinder und jungen Menschen, dass sie sich gut entfalten können, Geborgenheit finden und mit der Hilfe des Glaubens ihren Lebensweg finden.
- Für die älteren Menschen, dass das Miteinander der Generationen gelingt.
- für alle, die in öffentlichen Ämtern Verantwortung für unsere Heimat tragen, dass sie einen guten Weg in die Zukunft weisen können.

Herr Jesus, du bist unser Licht. Segne unsere Ortschaften und alle Bewohner. Sei bei uns in Arbeit und Freizeit, in Familie und Beruf, so dass wir deine Nähe hier spüren können, in alle Zeit. Amen.

7.) **3 x Ave Maria um das Gedeihen der Feldfrüchte:**

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, Du bist ...

.... Jesus, der die Früchte der Erde geben und erhalten wolle.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für ... (Gotteslob 3/5 und 4)

8.) **Vater unser**

9.) **Gebet**

Herr, unser Gott,

Wir danken dir, dass du uns die Erde mit all den Gaben und Wundern geschenkt hast.

Wir danken dir für all die Pflanzen und Möglichkeiten, die sie für uns hat.

Wir bitten dich: beschütze das Wachsen und Gedeihen in Garten und Feld,

bewahre uns vor Unwetter, Dürre und Sturm und lass das Werk der Hände gedeihen und Nutzen bringen.

Schenke uns deinen Segen und schütze uns vor Übel aller Art, vor Krankheit, Angst und Gefahr.

Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn. Amen.

**+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.**

10.) Lied Gotteslob 534 (Maria breit den Mantel aus) – singen oder lesen.